

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde, sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die auf dem Communicationswege zwischen Seifersdorf und Borlas an der Flurgrenze befindliche Brücke muß infolge der durch den Gewitterregen am 28. v. M. erlittenen Beschädigungen von Grund aus neu gebaut werden. Damit ist heute begonnen, in dessen Folge aber der gedachte Weg für den Fahrverkehr abgesperrt worden und hat deshalb der Letztere bis auf Weiteres die Wegeverbindungen über Niederseifersdorf, beziehentlich Ruppen-
dorf und Paulsdorf zu benutzen.

Dippoldiswalde, am 23. Juni 1881.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kessinger.

Ludwig.

Auction.

Donnerstag, den 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

sollen auf dem Rittergute Pössendorf verschiedenes herrschaftliches Mobiliar, darunter 1 Piano, 2 große Delgemälde, Schreib- und Wäschesecretaire, sowie außerdem 24 Stück starke Zuchtkühe, 3 junge Bullen und eine große Breidreschmaschine mit Göpel unter den vor dem Termine bekannt zu gebenden Bedingungen gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Auctionsverzeichnis liegt im Starke'schen Gasthose zu Pössendorf zur Einsicht aus.

Dippoldiswalde, am 22. Juni 1881.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.
Müller.

Gras-Auction.

Freitag, den 1. Juli 1881, von Vormittags 8 Uhr an,

soll die diesjährige Grasnutzung von den städtischen Kunstwiesen parzellenweise, unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen und gegen sofortige Baarzahlung an Ort und Stelle an die Meistbietenden versteigert werden. Auswärtige Bieter werden zugelassen.

Versammlungsort: am städtischen Armenhause.

Frauenstein, am 23. Juni 1881.

Der Stadtgemeinderath.
Grobmann, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 24. Juni. Bei aller Pietät, mit welcher wir am Johannistage die Grabstätten unserer Todten schmücken, dürfen wir doch der Lebenden nicht vergessen, dürfen wir nicht unterlassen, was ihnen das Leben, die Grundbedingung alles Wirkens und Strebens fristet und mit dem milden, befruchtenden Sonnenstrahl der Liebe erhellt und erwärmt. Gilt es aber ihr geistiges Leben, dann müssen wir Herzen und Hände erst recht öffnen, soweit und so oft wir es vermögen. Es ist wiederum die Zeit erschienen, wo der Gustav-Adolf-Verein seine bescheidene Bitte laut werden läßt für die in der Zerstreung lebenden evangelischen

Mitchristen, deren geistiges Leben ohne Kirchen und Schulen, ohne Seelsorger und Lehrer verkümmern und eine willkommene Beute Derer werden würde, die es für verdienstlich halten, den Erbkreis dem Papstthum zu unterwerfen. In jeder seiner Jahresversammlungen hat der Gustav-Adolf-Verein berichten können von dem herrlichen, gottgesegneten Erfolge seines Wirkens, aber er darf nicht ermüden und nachlassen in der Verfolgung seines Ziels. Und so wird er denn eben in diesen Tagen abermals seine Sammelisten ausgehen lassen in der Hoffnung, daß die evangelische Mahnung: „Lasset uns Gutes thun Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen“ auch diesmal nicht ungehört

verhalten, sondern allerwärts eine gute Stätte finden werde.
— Wie der Vereinsvorstand des hiesigen Zweigvereins beschlossen hat, soll die diesjährige Hauptversammlung in Schmiedeberg, und zwar den 31. Juli stattfinden, wozu derselbe feinerzeit noch besonders einladen wird.

Dippoldiswalde. Die Einweihung des vom Erzgebirgs-Zweigverein Dippoldiswalde-Frauenstein auf dem 582 Meter hohen isolirten Luchberge erbauten Aussichtsturmes wird am nächsten Sonntag, 26. Juni, stattfinden. Die eigentliche Feier nimmt Nachmittags 3 Uhr ihren Anfang mit einem Musikstück, dem sich ein allgemeiner Gesang anschließt, alsdann übergibt der Baumeister, Herr D. Schmidt, sein Werk dem Verein und wird dasselbe darauf vom Vorsitzenden desselben geweiht und eröffnet werden. An diesen kurzen Weiheact reiht sich ein Concert des Dippoldiswaldaer Musikchors. Wir wollen ausdrücklich erwähnen, daß zu diesen Festlichkeiten Jedermann Zutritt hat, und daß eine rege Betheiligung der Umgegend recht erwünscht ist. Das Eintrittsgeld für das Concert, einschließlich einer einmaligen Thurmbesteigung ist auf den geringen Preis von 40 Pf. für Erwachsene festgesetzt worden, Schulkinder zahlen die Hälfte. Da der beim Concert sich etwa ergebende Ueberschuß dem Thurmbaufond überwiesen werden soll, und dieser Thurmbau die Kasse des Vereins in ungewöhnlicher Weise angegriffen hat, so wollen wir auch an dieser Stelle gern zum Besuche der Feier auffordern, sprechen aber auch gleichzeitig im Interesse der Feldbesitzer der Umgebung des Berges die Bitte aus, Hunde, wenn irgend thunlich, nicht mitzubringen. Eine fliegende Restauration auf dem Berge wird den feiblichen Bedürfnissen in jeder Hinsicht Befriedigung zu Theil werden lassen. Die hiesigen Mitglieder des Gebirgsvereins versammeln sich zu gemeinsamen Abmarsch Mittags 1 Uhr im „Stern“. — Da das Wetter jetzt ein beständiges zu bleiben scheint, und auch die Luft fast stets rein und klar ist, darf eine schöne umfassende Aussicht wohl erwartet werden, und ist nur zu wünschen, daß die Wanderung nach dem Luchberge nächsten Sonntag eine recht zahlreiche sein möge.

— **Angeländigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** In Strassachen: den 29. Juni, Vormittags 9 Uhr: Hauptverhandlung gegen Hausbesitzer Johann Voita in Obercarsdorf wegen Beleidigung. — 11 Uhr: gegen Kaufmann Alfred Starke hier wegen Betrug. — 1/2 11 Uhr: gegen Häusling Reinhardt hier wegen Beleidigung. — Nachmittags 2 Uhr: gegen Mühlenbes. Wünsche in Kauffsch wegen Beamtenbeleidigung. In Civilsachen: den 30. Juni, Vormittags: Kaufmann F. M. Rehn in Lauenstein gegen Müller Köhler in Kauffsch. — Hofmühlenbesitzer Dienert in Plauen gegen Materialwaarenhändler Moses in Pössendorf. — Kaufmann Mühlner in Dresden gegen vorgenannten Moses. — Baugewerke Büttner in Spechtritz gegen Hausbesitzer Geyer in Wilmsdorf. — Gemeindevorstand Schneider in Hödendorf gegen Wirthschaftsbesitzer Johne daselbst. — Mühlenbesitzer Bendorf gegen Mühlenpächter Marschner hier. — Kaufmann Künzelmänn in Dresden gegen Fuhrwerksbesitzer Johann Ernst Donath hier. — Ida verehel. Bergner in Mügeln gegen Privatus Drgus in Reinhardtsgrimma.

— In der am 22. d. unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattgefundenen Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht in Dresden stand der Zimmermann Ernst Eduard Raden aus Dippoldiswalde unter der Anklage der Nothzucht und mit Gewalt ausgeführter Vornahme unzüchtiger Handlungen an einer Frauensperson. Raden wurde unter Annahme mildernder Umstände zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Anklage und Vertheidigung vertraten die Herren Rechtsanwalt Stein und Rechtsanwalt Dr. Hödner.

Dresden. Bei der Bewerbung um den Posten des Directors des zoologischen Gartens ist von 22 Bewerbern der Sohn des verstorbenen Directors Schöpf gewählt worden.

— Die hiesige freiwillige Turnerfeuerwehr wird sich wohl nach den Beschlüssen des Stadtraths, bei Feuergefähr das Stürmen abzuschaffen und dasselbe auch bei Großfeuern in der Nacht nicht zur Anwendung zu bringen, genöthigt sehen, sich aufzulösen. Alsdann wird in Dresden nur noch eine Berufsfeuerwehr bestehen.

— Am 22. Juni hielt der Albert-Verein unter dem Vorfize der Königin Carola seine Hauptversammlung ab, der eine Besichtigung des Carolahauses vorausging. Mit allgemeinem Interesse wurden die musterhaften großartigen Anlagen des Instituts in Augenschein genommen. Bei Beginn der Sitzung wurde die Mittheilung gemacht, daß ein Dresdner Industrieller zur Gründung eines Freibettes dem Verein die Summe von 10000 Mark übergeben habe. Aus den Verhandlungen sei nur der Beschluß hervorgehoben, daß die einzelnen Zweigvereine in Zukunft alle bei ihnen eingehenden Mitgliederbeiträge nur zur Hälfte an die Hauptkasse einsenden sollen, während die verbleibende Hälfte den Zweigvereinen zur Erreichung ihrer Vereinszwecke, namentlich zur Krankenpflege zu dienen hat.

Meißen. Auf dem hiesigen Rathsweinberge, sowie auf mehreren anderen blüht der Wein schon seit einigen Tagen.

Leipzig. Das Leipziger Schützenhaus ist am 19. d. M. geschlossen worden. Infolge von Differenzen zwischen dem Besitzer und dem bisherigen Pächter des Etablissements ist es zum Proceß gekommen und dadurch die Schließung nothwendig geworden.

Sainichen. Die Tuchmacher-Innung feiert am 10. Juli ebenfalls das Jubelfest ihres 400jährigen Bestehens in einfacher Weise.

Olbernhau. Nachdem es am 19. Juni hier wieder gebrannt, ging Tags darauf in der 2. Stunde früh in Hallbach ein Feuer auf, das eine Scheune zerstörte. Der Brandstifter ist, nach der Spur, zuvor an zwei anderen Gehöften gewesen, dort aber durch die Hunde verschreckt worden, bis es ihm am dritten Gute gelungen ist, sein verbrecherisches Vorhaben auszuführen. Trotz aller Wachsamkeit der Bewohner, trotz der angestrengtesten Thätigkeit der Gendarmerie und großer umfassender Vernehmungen seitens der Gerichtsbehörden wird das Anbrennen immer eifriger betrieben; wann wird dieser schauerhafte Zustand, der schon über Jahresfrist andauert, endigen?

Berlin. Die Publikation des Innungsgesetzes steht in Kurzem zu erwarten. Die Ausführung desselben bleibt den einzelnen Landesregierungen überlassen.

Frankfurt a. M. Gegen den Feuerwerker Dinges aus Coblenz, bei dessen Feuerwerk beim Turnfest im vorigen Jahre das schreckliche Unglück passirte, dem ca. 10 Menschen zum Opfer fielen, ist die Untersuchung niedergeschlagen worden, da sich keine Schuld auf ihn hat wälzen lassen.

Agram. In der Nacht zum 23. Juni wurden hier wieder 4 ziemlich heftige Erdstöße verspürt, die von unterirdischem Getöse begleitet waren.

England. Am 13. Juni ist in Folkestone das zum Gedächtniß der mit dem „großen Kurfürst“ untergegangenen Seeleute errichtete Denkmal eingeweiht worden. Dasselbe ist ein auf einem Granitunterbau ruhender einfacher Sandstein-Obelisk, an den vier Kanten mit Figuren, Löwenköpfe darstellend, verziert. Auf der vorderen Seite ist unter dem Marinenwappen (deutscher Adler mit Anker) die Aufschrift angebracht: „Zum Andenken an die am 31. Mai 1878 mit S. M. S. „Großer Kurfürst“ untergegangenen Kameraden. Die deutsche Marine.“ Auf den drei andern

Seiten sind die Namen der Verunglückten mit Goldschrift eingravirt.

Türkei. Nach genauen Zusammenstellungen beträgt die Anzahl der bei dem letzten Erdbeben auf Chios Verunglückten nach dem Berichte des dortigen Gouvernements: an Todten 3612 und an Verwundeten 1306. Die Ueberlebenden beziffern sich auf 66 573 Seelen.

Vermischtes.

Eine Wetterprognose. Nach einer vorliegenden Wetterberechnung, die der Astronom Dr. Harneder auf Grund 40jähriger Beobachtungen nach der Konstellation des Mondes und der Planeten zur Erde aufgestellt hat, wird von den drei Jahren 1879, 1880 und 1881 das gegenwärtige das schlechteste sein. Dr. Harneder giebt folgende Wetterprognose: 6. bis 14. April schön, doch kalt; 14. bis 21. April Schnee, Regen und Frost; 21. bis 28. April trübe, Wind; 28. April bis 6. Mai desgleichen; 6. bis 13. Mai stürmisch, trübe, Regen; 13. bis 20. Mai beständig; 20. bis 27. Mai schön; 27. Mai bis 5. Juni schön; 5. bis 12. Juni Regen; 12. bis 18. Juni veränderlich (bis jetzt haben vorstehende Prognosen zugetroffen); 18. bis 26. Juni beständig; 26. Juni bis 4. Juli schön, doch unsicher; 4. bis 11. Juli schlecht; 11. bis 18. Juli schön, doch unsicher; 18. bis 26. Juli Wind und schlecht; 26. Juli bis 3. August desgl.; 3. bis 16. August beständig; 16. bis 24. August schlecht; 24. August bis 1. September beständig; 1. bis 8. September schön, doch unsicher; 8. bis 15. September schlecht und Wind; 15. bis 23. September veränderlich; 23. bis 30. September stürmisch, trübe, Regen; 30. September bis 7. Oktober beständig; 7. bis 15. Oktober schön, doch unsicher; 15. bis 23. Oktober kühl und Strichregen; 23. bis 30. Oktober desgleichen; 30. Oktober bis 6. November Wind und schlecht; 6. bis 13. November Schnee und Wind; 13. bis 21. November Frost; 21. bis 28. November schön, doch kalt; 28. November bis 5. Dezember Schnee, Regen und Frost; 5. bis 13. Dezember Schnee und Regen; 13. bis 21. Dezember Frost; 21. bis 27. Dezember Wind und trübe; 27. Dezember bis 3. Januar 1882 schön und Frost. Dieser Voraussage, die für Deutschland vom 51. bis 53. Breitengrade gilt, fügt Dr. Harneder hinzu: „Das zu erwartende Wetter tritt in der Regel erst am zweiten oder dritten Tage ein; die Durchschnitterscheinung wird fast immer mit Sicherheit eintreffen.“

Einer der fettesten Karpfen in den Teichen des Schlosses von Fontainebleau ist jetzt gestorben. Er war gewohnt, sich jeden Nachmittags einer bewundernden Menge zu zeigen, und nahm den Leuten die Krumen aus den Händen, wie er sie seit alten Zeiten aus den Händen vieler Könige von Frankreich genommen hatte. Man schätzt sein Alter auf 400 Jahre.

Verheerungen durch eine Wasserhose. Am Mittwoch den 27. April gegen 4 Uhr des Nachm. brach ein entsetzliches Gewitter über die von vielen deutschen Industriellen bewohnte Stadt Valdivia im südlichen Chile herein. Plötzlich vernahm man einen Höllenlärm, der von dem Fallen von nußgroßen Hagelkörnern begleitet war. Zu gleicher Zeit nahm man wahr, wie eine Wolke sich gleichsam vom Firmament abzulösen und auf die Stadt herabzufallen schien, welches Phänomen auf dem breiten und tiefen Fluß die Entwicklung einer Wasserhose erzeugte. Dieselbe bewegte sich von Norden nach Süden und riß im wirbelnden Dahinstreichen verschiedene Gebäude um. Auf ihrer Windsbraut-Bahn gelangte sie auf den Hauptplatz, wo sie die Gebäulichkeiten der Intendantur, die Kirche und mehrere Häuser niederriß. In weiterem Fortschreiten bewegte sich die Wasserhose durch die Araucostraße, in welcher sie zu beiden Seiten Gebäude umstürzte, Bäume entwurzelte und Alles von der Stelle bewegte. Ein Kind wurde vom fallenden Kirchturm erschlagen. Verwundet wurde eine Frau und ein Mann, der sich beim Umfallen der Kirche unter einen Pfeiler geflüchtet hatte, dem aber alle Kleider am Leibe zerrissen wurden. Viele Andere erhielten Verletzungen und Kontusionen. In der Volksschule kamen zwei noch dort befindliche Kinder um; ihre Mitschüler hatten das Lokal bereits verlassen. Die Gebäude der Stadt bestehen durchschnittlich aus Holz. Der angerichtete Schaden beträgt dennoch 100,000 Dollars.

Sparkasse zu Kreischa.

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—¹/₂ Uhr.

Für die durch Wollenbruch geschädigten Bewohner im Plauenschen Grunde gingen ferner ein:

Ungenannt 1 M. 50 Pf., Leberecht Voigt, Reichstädt 3 M., Aug. Samann 3 M., Ungenannt 1 M., R. R. 2 M., Schreiber in Frauenstein 3 M., F. K. hier 1 M., zusammen 14 M. 50 Pf. In Summa gingen bis jetzt ein 24 M. 50 Pf.

Für das König Johann-Denkmal:

Dr. Diakonius Neumann 2 M., in Summa jetzt 8 M.

Weitere Gaben nimmt entgegen

die Exped. der „Weißeritz-Zeitung“.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 2. Sonntag nach Trinit. (26. Juni): ¹/₈ Uhr Communion Herr Sup. Dpis. 9 Uhr predigt Herr Diaconus Neumann. Nachmittags 2 Uhr Katechismus-Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend.

Fahrplan vom 15. Mai 1881 an.

Eisenbahnzüge Dresden — Chemnitz.

Dresden-Altf.	445	60	910	1035	120	10	30	40	430	70	925	1110
Plauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel	—	616	926	111	1214	126	315	420	—	716	941	1129
Deuben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hainberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tharandt	—	638	945	1123	1236	147	333	738	—	737	957	1151
Edle Krone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klingenberg	—	76	1012	—	16	—	359	—	—	84	1021	1219
Niederbobritsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Muldenhütten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiberg	550	735	1010	—	136	—	430	—	534	835	1048	1247
Deberan	—	86	119	—	27	—	458	—	—	97	1115	†
Flöha	632	835	1130	—	234	—	524	—	611	931	1133	—
Niederwiesa	—	844	1143	—	243	—	533	—	—	940	—	—
Chemnitz	651	859	1158	—	258	—	548	—	628	955	1157	—

†) Nur Sonntags und Mittwochs zwischen Tharandt und Freiberg.

Eisenbahnzüge Chemnitz — Dresden.

Chemnitz	—	458	84	842	—	1130	115	—	430	—	739	753
Niederwiesa	—	515	—	90	—	1147	132	—	447	—	797	—
Flöha	—	529	—	914	—	120	147	—	52	—	822	—
Deberan	†)	551	—	934	—	1223	211	—	521	—	844	—
Freiberg	345	625	94	107	—	1259	247	—	556	—	920	857
Muldenhütten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederbobritsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klingenberg	416	659	—	1037	—	129	319	—	623	—	949	—
Edle Krone	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tharandt	450	732	—	1110	1140	21	352	545	655	830	1020	—
Hainberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deuben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Potschappel	512	749	—	1124	124	218	410	67	712	854	1037	—
Plauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dresden-Altf.	532	82	106	1137	1225	231	425	627	725	915	1050	100

†) Nur Montags und Donnerstags zwischen Freiberg und Tharandt.

Eisenbahnzüge Dresden — Bodenbach.

Dresden	60	830	920	120	10	25	415	650	845	920	1115	10
Niedersebnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mügel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seidenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pirna	636	95	956	1236	121	239	450	727	95	955	1150	122
Königstein	715	947	1037	113	148	318	530	810	—	—	1231	148
Schandau	727	956	1050	126	159	330	544	825	935	—	1245	155
Zetschen	813	†)	—	—	—	414	—	911	102	—	—	231
Bodenbach	811	—	1126	22	228	410	620	97	—	—	121	227

†) Nur Sonn- und Festtags zwischen Pirna und Schandau.

Eisenbahnzüge Bodenbach — Dresden.

Bodenbach	20	—	535	—	85	1030	1220	1245	320	455	—	85
Zetschen	155	—	—	646	—	—	1217	—	—	453	—	81
Schandau	234	—	615	716	850	1112	1254	124	40	538	—	85
Königstein	243	—	625	—	90	1122	13	135	410	548	—	94
Pirna	34	60	71	743	935	1157	125	210	448	623	815	940
Seidenau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mügel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersebnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dresden	323	635	732	82	108	1230	144	241	523	655	850	1013

Eisenbahnzüge

Freiberg — Bienenmühle.				Bienenmühle — Freiberg.			
Freiberg	835	140	535	925	Bienenmühle	75	1060
Berthelsdorf	*	*	*	*	Rassau	*	*
Lichtenberg	94	28	61	947	Mulda	727	1119
Mulda	920	223	615	958	Lichtenberg	736	1133
Rassau	*	*	*	*	Berthelsdorf	*	*
Bienenmühle	962	255	647	1022	Freiberg	756	1157
						413	822

Kaiserl. Postamt Dippoldiswalde mit Telegraphenstation.

Geöffnet an Wochentagen von früh 7 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr; an Sonntagen von früh 7 bis 9 Uhr Vormittags, von 12 bis 1 Uhr und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags; an gesetzlichen Feiertagen, welche nicht auf einen Sonntag fallen, von früh 8 bis 10 Uhr, Mittags 12 bis 2 Uhr und Nachmittags 4 bis 7 Uhr.

Kaiserl. Postamt Frauenstein mit Telegraphenstation.

Geöffnet an Wochentagen im Sommer von 7 bis 12 Uhr 45 Min. und im Winter von 8 bis 12 Uhr 45 Min. und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 7 resp. 8 bis 9 Uhr Vormittags, 12 bis 1 Uhr Mittags und 3¹/₂ bis 6 Uhr Nachmittags. — Dienstzeiten für den Telegraphenbetrieb außerhalb der Schalterdienststunden: an Wochentagen im Sommer früh von 4¹/₂ bis 4³/₄ Uhr und im Winter früh von 7 bis 8 Uhr, Abends von 7 bis 8¹/₂ Uhr und von 10¹/₂ bis 12 Uhr Nachts; an Sonn- und Feiertagen außerdem noch von 10 bis 11 Uhr Vormittags.

Kaiserl. Postamt Schmiedeberg mit Telegraphenstation

Geöffnet im Sommer: an Wochentagen von 7 bis 12 Uhr Mittags und 2 bis 6¹/₂ Uhr Nachm.; an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen: von 8 bis 10 Uhr Vorm., 12 bis 1 Uhr Mittags und 5 bis 6¹/₂ Uhr Nachm.

Vorschuss-Verein zu Dippoldiswalde.

(Kassirer: Hr. Kaufm. R. Linde.)

Täglich (mit Ausnahme des Sonntags und Mittwochs) von Vorm. 9 bis 11 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr.

Sparkasse zu Dippoldiswalde.

(Im Rathhaus, Parterre.)

Expeditions-Stunden: Sonntags von 1¹/₃ bis 5 Uhr. Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 1 Uhr.

Volks-Bibliothek in Dippoldiswalde.

(Im Schulgebäude.) Geöffnet jeden Sonntag von 11—12 Uhr Mitt.

Stadt- und Schulbibliothek in Frauenstein.

Geöffnet jeden Sonn- und Feiertag nach beendetem Frühgottesdienst.

Kaltwasserbadeanstalt: Wasserwärme 14 ° R.

Allgemeiner Anzeiger.

Gras-Auction.

Sonnabend, den 2. Juli 1881, von früh 8 Uhr an,

soll die diesjährige **Grasnutzung** von den zum Rittergutsforstreviere Reichstädt gehörigen Lehngutswiesen an Ort und Stelle parzellen- und bedingungsweise an die Meistbietenden versteigert werden.

Reichstädt, am 22. Juni 1881.

Revierförster Pöblisch.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den Kirschbäumen an der Dippoldiswalde-Klingenger Straße innerhalb der Reichstädter Fluren, soll verpachtet werden. Pachtlustige wollen ihre Gebote bis längstens zum 27. Juni an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Reichstädt, am 22. Juni 1881.

Revierförster Pöblisch.

Heute früh 6 Uhr verschied in Folge wiederholten Schlaganfalls in seinem 52. Lebensjahre unser guter Gatte, Vater und Bruder, der königl. Straßenmeister

Friedrich Moritz Bernhard Melzer,

was nur hierdurch anzeigen.

Dippoldiswalde, am 23. Juni 1881.

Die tiefbetrübtten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, 26. d., früh 8 Uhr statt.

Bekanntmachung.

Der Dienstbote **Ernst Hermann Claus** von Wilmsdorf zeigt an, daß sein **Dienstbuch** verloren gegangen ist, an dessen Stelle ihm unterm 21. Juni ein zweites Buch ausgestellt worden ist.

Vor Mißbrauch des verloren gegangenen wird gewarnt.

Wilmsdorf, den 21. Juni 1881.

Reichel, Gemeindevorstand.

Kirschenverpachtung.

Sonntag, den 3. Juli,

sollen im hiesigen Gasthof die an der Ruppendorf-Obercummersdorfer Straße anstehenden **Kirschen** meistbietend verpachtet werden.

Höckendorf, den 13. Juni 1881.

Der Gemeinderath.

Dem Fräulein **Pauline Walther** in Schellerhau Nr. 11 zu ihrem Wiegenfeste, den 26. Juni, ein 99999mal donnerndes Hoch, daß die ganzen Kühe Polka tanzen.

Alte Liebe rostet nicht.

Auction.

Nächsten Sonntag, den 26. Juni, von Nachmittags 2¹/₂ Uhr an, sollen in meiner Behausung, Gaingasse Nr. 100, eine Parthie **echt steyerische Sensen**, gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

M. Thomas in Frauenstein.

Tanz-Unterricht.

Mehrere Aufforderung zufolge bin ich gefonnen, Sonntag, den 3. Juli, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zur „grünen Tanne“, einen

Cursus im Tanz-Unterricht

zu beginnen, wozu ich die geehrten Damen und Herren von **Sermisdorf und Umgegend** ganz ergebenst einlade.

A. Müller, Tanzlehrer.

Die

Essigsprit-Fabrik

von

W. M. Fischer, Dippoldiswalde,

hält ihre Fabrikate — **Essigsprit, Traubenessig** und **Estragoneßig** — in feinsten Waare für Wiederverkäufer billigst empfohlen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Einen zuverlässigen **Bretschneider** sucht sofort die **Rahm-Mühle** bei Bärenbecke.

Leichte Sommer-Jaquettes
 in Lüstre, Casimir, Turntuch u., von 4 M. an,
Knaben-Jaquettes
 von 2 M. 50 Pf. an, empfiehlt
Markt 82, F. A. Heinrich, Markt 82.

Feinste neue Matjes-Heringe,
 jede Woche frisch, empfiehlt
Schmiedeberg. Theod. Eichhorn.

Düten-Fabrik
 von **B. Theuerkauf** in Potschappel.
 Vorzüglichste
 Bezugsquelle in diesem Artikel.

Aecht steyer'sche und französische Sensen und Sicheln,
 unter Garantie,
 zu äußerst billigen Preisen, sowie auch verschiedene Sorten
Wetzsteine
 bei **Thomas in Frauenstein.**

Carl Seifert in Frauenstein
 Drogen- und Farbenwaaren, Delfarben, Lacke und Firnisse.

Regenschirme, das Stück von 2 M. 50 Pf. an,
Herrensonnenschirme, das Stück v. 2 M. 50 Pf. an,
Damensonnenschirme, das Stück v. 1 M. 50 Pf. an,
 empfiehlt in riesengroßer Auswahl und guter solider Aus-
 führung
Carl Reichel,
 Schirmfabrikant,
 am Markt, neben dem „goldnen Stern.“

Göpel, ein- und zweispännig, Dresch-Maschinen,
Häckselschneide-Maschinen, Schrot- u. Quetsch-
Mühlen, Rübenschneide-Maschinen, Saat-Unter-
bringer, Jauchenkarren, als Einspänner, sowie für
 Handbetrieb, liefern billigst.
Eisentwerk Schmiedeberg.

Engl. Biscuits u. Cakes
ETW **Thee** **Waffeln** mit Vanille
 directer Import.
Hartwig & Vogel
Chocoladen Fabrik
 Detail-Verkauf:
 Altmarkt 25, Dresden
 Nuss Chocolate

Kleiderstoffe mit Besätzen
 empfiehlt billigst
Oscar Näser, am Kirchplatz.

Geschäftshaus-Verkauf.

Solches ist mitten in einem lebhaften Dorfe, sehr vor-
 theilhaft an der durch dasselbe führenden Hauptstraße gelegen,
 kann mit 800 bis 1000 Thaler Anzahlung sofort über-
 nommen werden. Näheres ist durch Herrn Kaufmann
Flasche in Reinhardtsgrimma zu erfahren.

Seidel & Naumann's



Singer-Mähmaschinen

mit selbstthätigem Spvlapparat, Gestell auf Rollen, aner-
 kannt das **beste Fabrikat**, verkaufe unter langjähriger
 Garantie zum niedrigsten Fabrikpreis.
Markt 82. F. A. Heinrich, Markt 82.

Baumwollene Strümpfe, Socken, Kinder-
strümpfe, Unterjäckchen (glatt
und Patent), Badehosen,
Handschuhe u. s. w.
 empfiehlt zu billigen Preisen
Oscar Naeser,
 am Kirchplatz.

Von
Dachpappen,
 von 30 Pfg. pro Quadrat-Meter an,
Ironix und Asphalt-Theer
 hält stets Lager
Rost'sche Pappenfabrik.

Theodor Putze,
Bildhauer in Dippoldiswalde,
 Altenberger Straße Nr. 170,
 empfiehlt sich zur Anfertigung und Erneuerung von
 Krenzen, Denkmälern, Platten und Grabeinsassungen
 jeder Art, und sind stets in reicher Auswahl vorräthig in
 feinem Pirnaer Sandstein, Marmor und Granit.

Scheithölzer u. Rollen
 offerirt ab Wald, Fabrik, sowie frei Behausung, jedes
 Quantum, bei ganz bescheidenem Nutzen
Rost'sche Pappenfabrik.

Eine Maschinen-Fabrik,

welche sehr gut eingeführte **kleine Dampfmaschinen**, complet mit Kessel, bont, sucht für **Dippoldiswalde** und Umgegend einen tüchtigen Vertreter, welcher mit der Branche vertraut sein muß.

Offerten unter Chiffre **H. W. 9091** an **Rudolf Mosse** in **Leipzig**.

EBHARDT'S

BERLINER MODENBLATT

Einladung zum Abonnement. **Vier Ausgaben.**

„Eine Mark-Ausgabe“
Jährlich:

24 Arbeitsnummern,
12 Schnittmusterbogen.

Preis vierteljährlich
nur **1 Mark.**

„2 1/2 Mark-Ausgabe“
Jährlich:

24 Arbeitsnummern,
24 colorirte Modenkupfer,
12 Schnittmusterbogen,
12 fertig zugeschnittene Papiermuster,
24 Unterhaltungsnummern.

Neu!

„1 1/2 Mark-Ausgabe“

Jährlich:

24 Arbeitsnummern,
12 Schnittmusterbogen,
12 colorirte Modenkupfer.

Preis vierteljährlich
nur
1 Mk. 50 Pf.

„Pracht-Ausgabe“

auf feinstem Papier gedruckt.

Jährlich:

24 Arbeitsnummern,
24 Unterhaltungsnummern,
72 colorirte Modenkupfer, darunter 12 in
Querformat mit 6 Figuren,
4 colorirte Handarbeitskupfer,
24 Schnittmusterbogen,
24 fertig zugeschnittene Papiermuster.

Preis vierteljährlich **6 Mk.**

Probenummern bei allen Buchhandlungen. Abonnements ebendasselbst sowie bei allen Postanstalten und gegen Einsendung des Betrages bei der Verlagshandlung 140, Potsdamerstrasse, Berlin W.

Königsberg i. P.
Hannover
Halle a. S.
Stettin
Leipzig
Berlin

Aux Caves de France.

bei August Frenzel in Dippoldiswalde.

Per Liter. PREIS-COURANT.

1 Liter = 1 1/4 Flasche, wodurch sich nach deutschem
exc. Flasche. Maasse meine Preise bedeutend ca. 30% ermässigen.

Garrigues, roth und weiss, herb	Mk. 1.60	1.70
Clairette, roth und weiss, naturmild	1.80	1.90
Plaines du Rhône, roth, mild u. Verdauung beförd.	2.20	2.30
Malise, weiss, natur.; echter Muscat-Traubengeschm.	2.40	2.50
Grès roth, natur.; weiss naturm.; Kranken empf.	2.60	2.70
Château Bagatelle, roth kräftig	3.00	3.10
Château des deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	3.80	3.90
Maaga und Madère, alt	4.80	4.90
Muscat de Frontignan, alt, Damen-Wein	4.80	4.90
Cognac	4.80	4.90
Essig von Wein, roth	4.00	4.10
Essig französa. Natur-Champagner pr. Fl. 6,50-8 Mk.	4.00	4.10

Preis b. meinen Filialen
ausserh. obiger Central-
Geschäfte.

In Gebind. v. 20 Lit. an
Gebind. gratis.

Seit 1876 Central-Geschäfte nebst
eigenen Weinstuben (billige Küche,
Weine per 1/4 Liter ohne Preissum-
schlag) und 160 Filialen in Deutschland.
Neue werden stets gern vergeben.

Frankfurt a. O.
Rostock
Danzig
Breslau
Dresden
Berlin
Marseille



Größtes Lager

von Porzellan, Steingut und Hohlglas.

Ganz besonders empfehle ich die allerneuesten Muster und Dessins
in **Kaffee-Servicen, Tafel-Servicen, Wasch-Garnituren,**
Salz- und Mehlbehältern mit Devise etc. Bestellungen werden prompt und schnell aus-
geführt.
H. Kunert, Dberthorplatz.



Regenmäntel, Jaquetts
 in Sammet, Lasing und Wolle,
Umhänge und Kinderregenmäntel
 in nur bester Arbeit, gebiegensten Stoffen und zu billigsten
 Preisen, empfiehlt

Reinhold Ulbricht,
 Dresden, Dippoldiswalde,
 Marienstraße Nr. 24. Dresdner Straße Nr. 147.

Jaquettes,
Dolmans und Regenmäntel,
 bestes Fabrikat, empfiehlt billigt
Oscar Näser. (Kirchpl.)

Für Gastwirthe
 besonders in der Reisezeit unentbehrlich.
Höhen-Angaben in Metern.

Nach den Nivellements der europäischen Gradmessung zusam-
 mengestellt vom Erggebirgs-Zweigverein Dippoldiswalde-Frauenstein.
 Ein großes Plakat, enthaltend die Angaben der bekann-
 testen Berge und Städte der Umgegend, der höchsten Er-
 hebungen der deutschen Gebirge und der höchsten Thürme
 Europas, auf Pappe zu ziehen, so daß es den Touristen
 sofort in die Augen fällt.

Preis unaufgezogen à Stück 20 Pfg.
 Zu haben in der

Buchdruckerei von Carl Jehne
 in Dippoldiswalde,
 sowie bei den Herren Buchbindern
 Lehmann in Frauenstein,
 Schubert in Glashütte,
 Schüze in Altenberg.

Bergmann's
Sommersprossen-Seife,
 zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfiehlt
 à Stück 60 Pf. die Apotheke in Dippoldiswalde.

Ruhmilch für Kinder
 verliert ihre Fehler, wird Frauenmilch ähnlich durch
 Zusatz von
Timpe's Kindernahrung.
 Im Sommer ganz unentbehrlich.
 Lager: Apotheke zu Dippoldiswalde.

Schmerzmittel: Das seit vielen Jahren berühmte echte
Ringelhardt-Glöckner'sche
Wund-, Heil- und Zugpflaster*)
 in Schachteln à 25 u. 50 Pfg. hauptsächlich empfohlen
 gegen alle äußerlichen Schäden, Gicht u. Reiben
 u. s. w., hat durch seine große Heilkraft Weltruf er-
 langt und liegen viele Hunderte vielfach gerichtlich be-
 glaubigte Zeugnisse in allen Apotheken aus.
 *) Vorräthig in allen Apotheken.

Nach Hilfe suchend, durchfliegt man-
 cher Kranke der vielen Heilmittel-
 Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Arznei
 imponirt durch ihre Größe; er wählt und wagt in den
 meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Ent-
 scheidungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben
 will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt
 in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen,
 denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heil-
 mittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder
 Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich aus-
 wählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre
 wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller
 weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Wattdecken
 empfiehlt **Oscar Näser, am Kirchplatz.**

Zoologischer Garten.
 Die Loose zur Lotterie des Zoolog. Gartens
 sind nur noch bis nächsten Donnerstag, den 30. d., zu haben.
 Die Ziehung findet den 2. Juli statt.
S. A. Linke. Louis Schmidt.

Louis Philipp,
Klempner,
 empfiehlt
 fein reich-
 haltiges
Lager
 von
Petrol-
koch-
apparaten
 in allen Größen zu Fabrikpreisen.

Cispomode,
Nicinusöl-Pomade,
Haaröle, im Ganzen und ausgewogen,
Rosenspomade,
 in großen und kleinen Büchsen, zu 40 u. 50 Pfg.,
 empfiehlt billigt **Ernst Lehmann in Frauenstein.**

Ein Transport
 **Zug- und Zuchtkühe**
 ist wieder eingetroffen und werden billig
 verkauft im Gasthof zu Reinholds-
 hain. **Ernst Weichelt, Gastw.**

Ein Transport junger hochtragender
 und neumelkender
 **Zug- und Zuchtkühe**
 ist wieder eingetroffen und stehen zum Ver-
 kauf bei Fleischer
Gärtner in Reinholdshain.

Eine hochtragende Zuchtkuh
 oder eine tragende Kalbe, unter mehreren die Wahl, ist
 als überzählig zu verkaufen in **Reichstädt 21.**

Acten und Papierabfälle
 kauft jeden Posten per Cassa
Rost'sche Pappfabrik.

Stunkelrübenpflanzen
verkauft **Rittergut Sunnersdorf** bei Raitz.

Gesuch.
Eine Kinderfrau oder Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht in der **Steinbrückmühle Nr. 76.**

Das Schützenzelt
und die Restauration der Schützenhalle
sollen nächsten Sonntag, den 26. Juni, Abends 7 Uhr, in der Schützenhalle hier selbst auf's Meistgebot verpachtet werden. Auswahl unter den Licitanten bleibt vorbehalten.
Dippoldiswalde.

Das Schützen-Directorium.
In der zweiten Etage ist ein freundliches **Logis** mit Zubehör zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres bei Bäckermeister **Moriz Linse, Herrengasse 97.**

Zu vermieten
ist die 2. Etage meines Hauses und jetzt oder später zu beziehen. **Th. Königer in Dippoldiswalde.**

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten
Kl. Wassergasse 67.

Ein Logis,
bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, freundlicher Küche, verschließbarem Vorfaal, Bodenraum und Keller, ist zu vermieten und zu Michaelis beziehbar. Näheres zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Schmiedeberg.
2 freundliche Stuben sind zu vermieten, eine in der 1. Etage mit Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. September zu beziehen, die andere, eine Giebel-Dachstube mit 2 Kammern, kann sofort bezogen werden in **Nr. 61.**
S. Wagner.

Seit einigen Tagen ist ein **Sahn** (Silberlack) zugeflogen. Gegen Erstattung der Infections- und Futterkosten abzuholen bei Bäcker **Pießsch, Kirchplatz.**

Vor einiger Zeit ist auf der Aue eine **Gießkanne** stehen geblieben. Es wird gebeten, dieselbe abzugeben **in der Krone.**

Eine **Geldtasche** mit Inhalt ist von der Schule bis zur Wassergasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben
Wassergasse Nr. 63.

Restauration zum Steinbruch.
Sonntag, den 26. Juni, frische Sülze und Gallertschüsseln, Kaffee und Kuchen, kalte Speisen und diverse Getränke.

Sonntag, den 26. Juni,
Tanzmusik im Schießhaus,
wozu ergebenst einladet **Sofmann.**

Nächsten Sonntag, den 26. Juni,
Tanz-Musik
und neubackene Plinzen in **Berreuth,**
wozu ergebenst einladet **W. Ulrich.**

Frisches Kalb- und Schweinefleisch
empfiehlt **S. Einhorn, am Markt.**

Gasthaus Glend.
Sonntag, den 26. Juni, ladet zu
neubackenen Plinzen
ergebenst ein **Melzer.**

Nächsten Sonntag ladet zu
neubackenen Kuchen und Plinzen
ergebenst ein **Grüner in Walter.**

Sonntag, den 26. Juni, Nachmittags 4 Uhr,
Versammlung
des **Jugend-Vereins in Reichstädt**
im Vereinslokal. **Der Vorsteher.**

Gasthof Borlas.
Sonntag, den 26. Juni,
starkbesetzte Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **L. Baumann.**

Achtung!
Kranken-Unterstützungs-Verein Reinhardtsgrimma
und Umgegend.

Sonntag, den 3. Juli,
Vereinskränzchen.
Aufnahme neuer Mitglieder. Das Einführen von Gästen durch Mitglieder ist gestattet.
Anfang Nachmittags 3 Uhr. Entré an der Kasse.
Der Vorstand.

Erbgericht Reinhardtsgrimma.
Sonntag, den 26. Juni,
Casino,
wozu freundlichst einladen **d. B.**

Gasthof zu Sirschbach.
Sonntag, den 26. Juni,
Vogelschiessen mit Concert und Tanz-
musik, wobei mit kalten und warmen Speisen, Kaffee und Kuchen aufgewartet wird und wozu ergebenst einladet **S. Söhne, Gastwirth.**

Vorläufige Einladung.
Nächsten Sonntag, den 26. Juni,
Vogelschießen
in der **Beerwalder Mühle,**
wozu ergebenst einladet **Ernst Waltherr.**

Gasthof zu Luchau.
Montag, den 27. Juni,
Vogelschießen,
wozu ergebenst einladet **Kafe.**

Landwirthschaftlicher Verein zu Permsdorf b. Fr.
Dienstag, den 28. d. M., Abends 6 Uhr,
Versammlung im Fischer'schen Gasthofs.
Vortrag des Herrn Cantor **Großmann,** über: „Die Lebenslust.“
Gäste sind diesmal erwünscht.
Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**